

Strahlen – Helfen – Heilen

10 Jahre Strahlentherapie RheinMainNahe

Die Bestrahlung ist bei Krebs eine der wichtigsten Behandlungsoptionen, neben Operation, Chemo- und Immuntherapie. Mit hochmodernen Geräten kann die Strahlendosis exakt platziert und das umliegende Gewebe sehr gut geschont werden. In den Praxen der Strahlentherapie RheinMainNahe in Mainz, Rüsselsheim und Bad Kreuznach können sich Patienten einer ambulanten Strahlentherapie unterziehen und dadurch während der Behandlung in ihrem häuslichen Umfeld leben. Die lfd. Fachärzte Dr. Ute Metzmann, Dr. Gabriele Lochhas und PD Dr. Ralph Mücke arbeiten mit ihren Teams nach dem Grundsatz: Für die Krankheit die Technik – für den Menschen die Menschlichkeit.

Die Strahlentherapie kommt bei nahezu allen Krebserkrankungen zum Einsatz: Bei Brust-, Prostata-, Darm-, Lungenkrebs, bei Tumoren der Hals-Nasen-Ohrenregion, bei Hirntumoren, bei Lymphomen und bei aufgetretenen Metastasen. Zur Behandlung dieser malignen (bösartigen) Erkrankungen ist die Strahlentherapie eine der wichtigsten Säulen der modernen Tumorthherapie. 60 Prozent aller Krebserkrankungen können heute geheilt werden - manche ausschließlich durch den Einsatz von Strahlentherapie.

Auch bei benignen (gutartigen) Erkrankungen kommt die Strahlentherapie zum Einsatz. So werden bei chronisch entzündlichen Reizzuständen mit einer sehr niedrig dosierten Bestrahlung die oft lange bestehenden und somit chronischen Schmerzen gelindert. Bei diesen Erkrankungen wird die niedrig dosier-

te Entzündungsbestrahlung eingesetzt: Fersensporn, Aktivierte Arthrosen, Schulter-Arm-Syndrom, Schleimbeutelentzündung, Tennisellenbogen, endokrine Orbitopathie und bei gutartigen Tumoren. Der Therapieeffekt tritt mitunter erst einige Wochen nach Abschluss der Therapie ein. Eine praxisinterne Qualitätsunterzeichnung ergab Erfolgsraten von teils 80 Prozent.

Je nach Erkrankung, Tumoreigenschaft und Lage des Tumors kommen die folgenden Bestrahlungsmethoden zum Einsatz:

Intensitätsmodulierte Strahlentherapie (IMRT) – Für hohe Bestrahlungsdosen, die nahe an empfindlichen Organen appliziert werden muss.

Bildgesteuerte Strahlentherapie (IGRT) – Durch die Kombination des Bestrahlungsgerätes mit einer Röntgenröhre kann die Position des Patienten vor jeder Bestrahlung genau überprüft und ggf. korrigiert werden.

RapidArc/VMAT – Dank kürzerer Bestrahlungszeiten und somit weniger Lagerungsunsicherheiten wird diese Technik vor allem zur Bestrahlung von Tumoren eingesetzt, die nahe an gefährdeten Organen liegen.

Stereotaktische Bestrahlung – Eine sehr hohe Strahlendosis wird bei einem sehr kleinen Krankheitsareal eingesetzt.

Atemgesteuerte Bestrahlung / Herzschonende Bestrahlung – Die Bestrahlung erfolgt in einer Atemphase (z.B. tiefe Einatmung), da die Bewegung des Tumors somit stark eingeschränkt ist.



Strahlentherapie RheinMainNahe, Praxisinhaber: Dr. med. Ute Metzmann (v. r.), Dr. med. Gabriele Lochhas (v. l.), PD Dr. med. Ralph Mücke (Mitte)

Pünktlich zum 10-jährigen Praxisjubiläum steht der neue Beschleuniger „Halcyon-Linac“ am Standort Mainz bereit. Dieser ermöglicht einen hohen Patientenkomfort durch kurze Liegezeiten sowie eine optimierte bildgesteuerte Strahlentherapie.

- **Strahlentherapie RheinMainNahe, Standort Mainz**
August-Horch-Straße 12 – 55129 Mainz
tel: 0 61 31 / 6 19 98-0
- **Strahlentherapie RheinMainNahe, Standort Rüsselsheim**
August-Bebel-Str. 59d – 65428 Rüsselsheim
tel: 0 61 42 / 7 94 48-0
- **Strahlentherapie RheinMainNahe, Standort Bad Kreuznach**
Mühlenstr. 39a – 55543 Bad Kreuznach
tel: 06 71 / 92 06 58-0

info@strahlentherapie-rheinmainnahe.de
www.strahlentherapie-rheinmainnahe.de



Redaktion: Wirtschafts-News
Fotos: Strahlentherapie